Stahr, A. (2014): die Böden des Taunuskamms

Entwicklung, Verbreitung, Nutzung, Gefährdung

64 S., 56 farb. Abb., 1 Tab.; München (Dr. Freidrich Pfeil)

ISBN 978-3-89937-180-2, broschiert, 24x17 cm, Ladenpreis 12,80 €

Der als freischaffender Publizist tätige Autor Dr. Alexander Stahr ist Dipl.-Geograph, sein fachlicher Schwerpunkt liegt im Bereich Bodenkunde und Geomorphologie.

Kapitel 1 ist eine Einführung in das Buch und eine Begründung, warum im Untertitel des Buches Bezug genommen wird auf Entwicklung, Verbreitung, Nutzung und Gefährdung der Böden speziell im Kammbereich des Taunus. In diesem Kaspitel ist die große Sorge des Autors im Hinblick auf die Gefahren gespiegelt, die den Böden, die Lebensgrundlage des Menschen, von Pflanzen und

von vielen Tieren sind, drohen. Seine Informationen sollen dazu beitragen, dass der Boden genau so geschützt werden muss wie die anderen Umweltgüter Luft und Wasser.

Weil die Entwicklung der Böden stark von den geologischen Verhältnissen vor Ort bestimmt wird, stellt der Autor in Kapitel 2 die Geologie des Taunuskamms vor. Dabei spielen die jüngsten eiszeitlichen Lockergesteine wie Fließerden, Löss bzw. Lösslehm oder Schuttdecken im Periglazialraum als Ausgangsmaterial der Böden eine besondere Rolle. Erläutert werden ausführlich die geologischen Prozesse während des Pleistozäns, die zur Bildung dieser Sedimente führten.

In Kapitel 3 wird zunächst auf die für die Bodenbildung bedeutsamen Standortfaktoren wie (Klein-)Klima, Gestein, Relief, Vegetation, Wasserdargebot, Zeit und anthropogene Aktivitäten eingegangen. Anschließend werden die Bodenhorizonte und ihre Symbole erläutert und die wichtigsten physikalischen, chemischen und biologischen Parameter angesprochen.

In Kapitel 4 liegt der Focus auf der Gesteinsverwitterung, auf Umlagerungs- und Durchmischungsprozessen, Bodenabtrag durch Wasser, Wind und Schwerkraft sowie Kryoturbation, um nur einige zu nennen. Dabei ordnet der Autor diese Prozesse und Vorgänge warmen (Tertiär) und kalten Zeiten (insbesondere Pleistozän) zu.

Kapitel 5 ist mit knapp 20 Seiten das umfangreichste, es ist den Bodentypen des Taunuskamms gewidmet. Diese werden den Gruppen Humusboden, Syrosem und Ranker, Braunerden und Pseudogley, Podsol, Gley und anthropogenen Böden wie Rigosol und Hortisol zugeordnet.

Es ist ein besonderes Anliegen des Autors, auf die Gefahren für den Boden hinzuweisen. Diese Gefahren sind Gegenstand des Kapitels 6. Angesprochen werden Gefahren in historischen Zeiten und aktuelle Gefährdungen wie vor allem Bodenerosion oder Versiegelung.

Logischerweise wird in Kapitel 7 der Bodenschutz thematisiert, der im Bundesbodenschutzgesetz geregelt wird. An mittlerweile 67 sog. Boden-Dauerbeobachtungsflächen wird in Hessen der Boden auf Veränderungen überprüft.

Im abschließenden Kapitel 8 sind knapp 50 Literaturquellen gelistet, die dem Leser die Möglichkeit geben, sich vertiefend mit dem Boden zu befassen.

Der Autor informiert in seinem didaktisch gut aufgebauten Buch wissenschaftlich exakt und dennoch allgemein verständlich. Jedes Kapitel endet mit einem sog. Fazit, einer kurzen Zusammenfassung. ausgewählte Fachbegriffe werden in farblich unterlegten Boxen erläutert. Die zahlreichen aussagekräftigen Fotos, meistens umfangreich kommentiert, unterstützen den Autor in seinem Anliegen, die Sensibilität der Leser für den Schutz des Bodens zu stärken. Das empfehlenswerte Buch ist zwar auch ein Gewinn für Bodenkundler, richtet sich in erster Linie aber nicht an den „studierten“ Fachmann, sondern u. a. an Biologen, Förster, Archäologen, Raumplaner, politische Entscheidungsträger und natürlich auch an den naturkundlich interessierten sog. Laien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 138

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Bücher: Stahr, A. (2014): die Böden des Taunuskamms Entwicklung, Verbreitung, Nutzung, Gefährdung 139-140